

Calmer Wochenblatt

№ 257.

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

86. Jahrgang.

Ercheinungstage: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Infortionspreis 10 Pfg. pro Zeile für Stadt u. Bezirkorte; außer Bezirk 12 Pfg.

Donnerstag, den 2. November 1911.

Bezugspr. i. d. Stadt 1/4 Jährl. m. Trägerl. Mt. 1.25. Postbezugspr. f. d. Orts- u. Nachbarortverf. 1/4 Jährl. Mt. 1.30. im Fernverf. Mt. 1.30. Beztelg. in Württ. 30 Pfg., in Bayern u. Reich 42 Pfg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betr. Viehmarktverbot.

Der Rindvieh- und Schweinemarkt in Calw am 8. November ds. Js. wird wegen des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in Weil der Stadt verboten.

Der Markt in Teinach am 7. November kann voraussichtlich abgehalten werden.

Calw, den 1. November 1911.

Agl. Oberamt.

Amtmann Rippmann.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung eines Molkereilehrkurses in Gerabronn.

Mit Genehmigung des K. Ministeriums des Innern wird an der Molkereischule in Gerabronn ein stägiger Fortbildungskurs für Molkereiarbeiter abgehalten werden.

Die Teilnehmer an diesem Kurs sind verpflichtet, im gesamten praktischen Betrieb nach Anleitung des Kursleiters mitzuarbeiten; sie erhalten Gelegenheit, sich mit dem Ansäuern des Rahmes, der Butterbereitung, der Milchprüfung und der Betriebskontrolle gründlich bekannt zu machen, außerdem erhalten sie einen entsprechenden theoretischen Unterricht, der sich auf die Milchgewinnung und -behandlung, die Bezahlung der Milch nach Fett, die Behandlung des Rahmes, das Buttern, die Beurteilung der Butter nach Güte, sowie auf den Verkauf derselben erstreckt.

Der Unterricht an diesem Kurs ist unentgeltlich, dagegen haben die Teilnehmer für Wohnung und Kost während ihres Aufenthaltes in Gerabronn selbst zu sorgen.

Der Leiter des Kurses wird auf Wunsch angemessene Kosthäuser in Gerabronn nachweisen.

Bedingungen der Zulassung sind: der Nachweis einer mindestens 2jährigen Beschäftigung in einer Molkerei, Besitz der für das Verständnis des Unterrichts notwendigen Fähigkeiten und guter Leumund.

Der Beginn des Kurses ist auf Montag, den 18. Dezember 1911 festgesetzt. Da jedoch zu einem Kurs nur eine beschränkte Zahl von Teilnehmern zugelassen werden kann, so behält sich die Zentralstelle vor, je nach Bedürfnis im Laufe der folgenden Wochen noch weitere Kurse zu veranstalten und die sich Anmeldenden nach ihrem Ermessen in die einzelnen Kreise einzureihen.

Gesuche um Zulassung zu dem Kurs sind unter Vorlage des Nachweises der praktischen Tätigkeit, Angabe des Alters und mit einem schultheißenamtlichen Zeugnis über die Erfüllung der obengenannten weiteren Bedingungen versehen, spätestens bis zum 24. November 1911 an das „Sekretariat der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart“ einzureichen.

Stuttgart, den 23. Oktober 1911.

Sting.

Tagesneuigkeiten.

K Calw 2. Nov. Zur Vorbereitung des Reichstagswahlkampfes haben sich vorgestern abend die Ausschüsse der Fortschrittlichen Volkspartei, der Nationalliberalen (Deutschen) Partei und des Jungliberalen Vereins im Hotel „Waldhorn“ versammelt. Die Verhandlungen, über die in allen Punkten ein gegenseitiges Einverständnis erzielt wurde, hatten das erfreuliche Ergebnis, daß die Arbeit für die Kandidatur Schweichardt in allernächster Zeit mit Energie aufgenommen werden wird, und daß sowohl die Nationalliberale Partei als auch der Jungliberale Verein Calw gemäß dem Wahlabkommen ihre kräftige Mitwirkung und Unterstützung dabei zugesichert haben. Ein gemeinsamer Wahlausruf wird demnächst erscheinen.

R. Calw 2. Nov. Am Dienstag, 9. November, wird ein weithin bekanntes Künstlerpaar die Musikfreunde im „Bad Hof“ hier mit einem Konzert erfreuen: Albrecht Werner in Bernau, der zugunsten der dortigen Kirchenerneuerung das Konzert veranstaltet, singt eine Reihe der schönsten Liederperlen von Schumann, Schubert, Hugo Wolf; der Pianist und Lehrer am Konservatorium in Stuttgart, Ad. Benzinger, übernimmt die Begleitung und trägt mehrere Stücke für Klavier allein vor. Den Konzertsüßler stellt eigens die Firma Karl Pfeiffer in Stuttgart. Da das Konzert ein für Calw äußerst seltenes künstlerisches Ereignis bedeutet, hoffen wir, daß der künstlerischen Höhe auch die Höhe der Besuchsziffer entspricht. (Das Konzert wird so zeitig zu Ende sein, daß auswärtige Besucher noch die Abendzüge benutzen können.)

Weil der Stadt 31. Okt. Ein eigenartiger Diebstahl wurde gestern hier verübt. Ein verkleideter Mann, der eine Maste trug, kam in die Wohnung eines gebrechlichen Einwohners und nahm ohne weitere Umstände eine auf dem Tisch stehende Schatulle mit 800 M Inhalt mit sich. Der Bestohlene war vor Angst förmlich gelähmt und unterließ es, die Hausbewohner herbeizurufen. Der Dieb ist noch nicht ermittelt. („Schw. Merk.“)

Stuttgart 1. Nov. Vorgestern Abend brach in einem Hause der Schwabstraße dadurch Feuer aus, daß durch den Luftzug ein Fenstervorhang gegen ein offenes Licht getrieben wurde und in Brand geriet. Das Feuer wurde von der Feuerwache II gelöscht. Der entstandene Schaden ist nicht bedeutend. — Gestern Abend fand in der Pragstraße in Cannstatt ein Zusammenstoß zwischen einem Vorortstraßenbahnwagen und einem Zweispännerfuhrwerk statt. Der Lenker des Letzteren wurde bedeutend verletzt und mußte nach dem städtischen Krankenhaus verbracht werden. Das eine der beiden Pferde verendete an den erlittenen Verletzungen nach wenigen Augenblicken. Beide Fahrzeuge wurden be-

deutend beschädigt. Wen die Schuld an dem Vorfall trifft, ist mit Sicherheit noch nicht festgestellt. — Gestern Vormittag versuchte eine 18 Jahre alte Fabrikarbeiterin, sich im Neckar zu ertränken. Sie konnte jedoch von zwei Passanten noch rechtzeitig gerettet werden. — In einem Hause der Silberburgstraße brachte sich gestern Nachmittag ein Arbeiter in einem Anfall von Geistesstörung in selbstmörderischer Absicht zwei Revolverkugeln bei. Er wurde lebensgefährlich verletzt, nach dem Katharinenhospital übergeführt.

Stuttgart 1. Nov. Der Arbeiter, der sich gestern Nachmittag in einem Hause der Silberburgstraße zwei Revolverkugeln in die Magengegend beibrachte, ist heute Mittag im Kath. Spital den erlittenen Verletzungen erlegen. — Beim Abbruch eines Hauses der Uhlandstraße stürzte heute Vormittag eine Wand ein. Zwei Arbeiter wurden bedeutend verletzt. Sie müssen nach dem Katharinenhospital übergeführt werden. Die Schuld an dem Vorfall soll einen Zimmermann treffen, der bei den Abbrucharbeiten die nötige Vorsicht außer Acht ließ. — Beim Ueberschreiten der Friedrichstraße wurde heute Vormittag ein älterer Mann von einem Straßenbahnwagen angefahren und zu Boden geschleudert. Er trug eine Gehirnerschütterung davon und wurde bewußtlos nach dem Kath. Spital verbracht. Ob den Wagenführer eine Schuld trifft, ist noch nicht ermittelt.

Stuttgart 1. Nov. (Städtische Kartoffelversorgung.) 1000 Ztr. Kartoffeln, die die Stadtverwaltung bestellt hat, sind gestern in fünf Eisenbahnwaggons hier eingetroffen. Mit der Abgabe wurde in der Gewerbehalle begonnen. Der Preis stellt sich auf 3.60 M pro Ztr. inklusive Sack. Die Warensendungen treffen wegen des Eisenbahnwagenmangels auf den holländischen Bahnen erst nach und nach ein.

Tübingen 1. Nov. (Schwurgericht.) Wegen eines Verbrechens der verjuchten Brandstiftung wurde der Tagelöhner Karl Guhl von Pfullingen zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt; gleichzeitig empfahlen ihn die Geschworenen der Gnade des Königs zur Strafminderung. Guhl hat in der Nacht vom 14. zum 15. Juli ds. Js. versucht, das Haus des Gerbers Heinlin in Pfullingen, wo er wohnte, dadurch in Brand zu setzen, daß er die Petroleumlampe, von der er Milchglas und Zylinder sowie den Brenner abnahm, in seinem Bett anzündete, nachdem er in den Dölkbehälter eine Schachtel Streichhölzer gesteckt hatte, um eine Explosion zu markieren. Das Feuer wurde aber von den Hausbewohnern rechtzeitig bemerkt und gelöscht, so daß das Haus keinen Schaden litt und nur das Bett verbrannte. — Der Tagelöhner Karl Kemmler von Pfullingen, ein vielfach vorbestrafter Verbrecher, setzte auf dem Hofgut Krefsbach bei Tübingen einen großen Strohschuber in Brand und er-

hielt dafür 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust zudiktiert.

Waldenbuch 1. Nov. (Jagd.) Die Steinenbronner Gemeindejagd wurde kürzlich von 300 auf 700 M gesteigert. Für Jäger ist der Schönbusch immer noch ein dankbares Jagdgebiet, wenn man hört, daß auf der Waldenbacher Gemeindejagd kürzlich an einem Tage 23 Rehe und 1 Hirsch zur Strecke gebracht wurden. Wer die Postautomobile nach Tübingen benutzt, kann oft ganze Rudel Wild zu Gesicht bekommen. Auch auf der gestrigen Jagd im Böblinger Staatswald wurden 4 Hirsche, 12 Rehe und einige Hasen geschossen.

Kirchheim 31. Okt. In Schlierbach war beim Ortsvorsteher dieser Tage ein Dienstmädchen eingetreten, das ein epileptisches Leiden verschwiegen hatte. Nun bekam gestern früh beim Aufstehen das Mädchen einen Anfall, es fiel mit der Erdöllampe um; das brennende Delfloß auf dem Boden umher und setzte auch die Kleider des Mädchens in Brand. Zufällig kamen gleich Erwachsene dazu und beseitigten jede Gefahr, sonst wäre das Mädchen elend verbrannt und auch eine große Feuersbrunst unausbleiblich gewesen.

Baihingen a. E. 1. Nov. (Aus der Blumenpende.) Von den am Blumentag ersammelten Geldern sind von der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins zur Austeilung an notleidende Weingärtner zugewiesen worden: den Gemeinden Hohenhaslach 1000 M, Enzweihingen 200 M, Horthheim 120 M, Mühlhausen 20 M.

Mühlacker 1. Nov. Dem ledigen Hilfswärter Gottlob Schmollinger von Lienzingen wurde auf dem Bahnhof Mühlacker in der Nähe der neuen Eisenbahnbrücke der linke Fuß abgefahren; außerdem erhielt er eine Quetschung am Kopf. Der Verunglückte, der in den nächsten Wochen Hochzeit machen wollte, wurde ins Bezirkskrankenhaus verbracht.

Heilbronn 1. Nov. Der Fall Schlachter-Bauer kommt nun doch zur Verhandlung und zwar vor der Strafkammer. Auf Beschwerde der Staatsanwaltschaft hat das Oberlandesgericht eine anderweitige Entscheidung getroffen, und es soll nun Bauer, der bekanntlich beschuldigt war, an der Beseitigung der Frau Schlachter beteiligt zu sein, wegen Vergehens gegen § 139 des St.-G.-B. vor die Strafkammer gestellt werden. Der § 139 des Strafgesetzbuches lautet: „Wer von dem Vorhaben eines Hochverrats, Münzvergehens, Mordes, Raubes,

Menschenraubes oder eines gefährlichen Verbrechens zu einer Zeit, in welcher die Verhütung des Verbrechens möglich ist, glaubhafte Kenntnis erhält und es unterläßt, hiervon der Behörde oder der durch das Verbrechen bedrohten Person zur rechten Zeit Anzeige zu machen, ist, wenn das Verbrechen oder ein strafbarer Versuch desselben begangen worden ist, mit Gefängnisstrafe zu bestrafen.“ Das Gericht nimmt also an, daß Bauer wenigstens Kenntnis von dem Vorhaben des Schlachters gehabt habe.

Stochheim 31. Okt. (Herbstergebnis.) Auf der Markung stehen im Ertrag 55,78 ha Weinberge. Erzeugt wurden 87 460 hl, durchweg Rotwein. Der höchste Preis für den Eimer betrug 260 M, der niederste 225 M. Verkauft wurden 72 080 hl, erlöst 55 440 M. Eingekeltert wurden 15 380 hl. Rechnet man für den eingekelterten Wein durchschnittlich 79 M für den hl, so ergibt sich ein Weinertragnis von zusammen rund 68 000 M. Im Herbst 1910 wurden nur etwas über 9000 M Weinbergertragnis festgestellt.

Crailsheim 30. Okt. Die Deutsche Partei stellte gestern in gut besuchter Vertrauensmännerversammlung den Regierungsrat Reusch-Ellwangen als Kandidaten für die Landtagswahl auf. Regierungsrat Reusch ist eine im ganzen Bezirk außerordentlich bekannte und sehr beliebte Persönlichkeit, einmal als langjähriger Oberamtsvorstand und dann als erfolgreicher Vorstand des landwirtschaftlichen Bezirksvereins. Seine Kandidatur erfreut sich in allen Schichten der Bevölkerung größter Sympathien.

München 1. Nov. Aus Anlaß des neunzigsten Namenstages empfing Prinzregent Luitpold heute früh Gratulationsbesuche. In allen Kirchen wurden feierliche Hochämter mit Tebeum abgehalten. Nachmittags machte der Prinzregent, dessen Befinden ein gutes ist, die gewohnte Spazierfahrt nach Nymphenburg.

Tripolis 1. Nov. (Agenzia Stefani.) Gestern war hier alles ruhig, als plötzlich einige von feindlichen Gebirgsgeschützen abgefeuerte Schrapnells in die Stadt fielen. An den Befestigungen wurde kein Schaden angerichtet. Ein Angriff der Kriegsschiffe auf der Flanke trieb die Türken in die Flucht, zerstörte die Verschanzungen und machte vier Geschütze unbrauchbar. Aus Benghasi und Homs wird nichts Neues berichtet.

Vermischtes.

[Das Bad der bösen Frauen.] In der französischen Stadt Cahors wird ein großer Käfig gezeigt, in dem in früheren Jahrhunderten ehebrecherische Frauen eingesperrt wurden, um in diesem Gefängnis zur Abkühlung ihrer heißen Leidenschaften in die Wogen des vorbeischießenden Stromes getaucht zu werden. Vor den Frauen waren die Gotteslästerer diejenigen, denen ein solches Bad zugedacht wurde. In London wurden Vanthippen in den Strom getaucht. Zwischen zwei großen Balken, die durch einen Querringel verbunden waren, wurde ein Stuhl angebracht, in den die Delinquentin gesetzt wurde. Dieses Instrument wurde am Wasser so über einen Block gelegt, daß der Stuhl mit Leichtigkeit, je nach Bedürfnis, in die Fluten getaucht werden konnte. Die fatale Sitte hat sich bis ins 17. Jahrhundert erhalten, wurde dann aber, da sie scheinbar durchaus nicht bessernd auf die Frauen wirkte, sondern nur manches zum Lachen reizende Schauspiel bot, allmählich aufgegeben.

[Eine deutsche Zeitung in China.] Am 1. Oktober waren es 25 Jahre, daß die in Schanghai erscheinende deutsche Zeitung, der „Ostasiatische Lloyd“ das Licht der Welt erblickte. In dieser Spanne Zeit ist das Blatt stets ehrlich bemüht gewesen, seinem Untertitel „Organ für die deutschen Interessen in Ostasien“ in jeder Weise gerecht zu werden. Der Erfolg hat bewiesen, daß diese langjährige Arbeit nicht fruchtlos gewesen ist. Im heißen Kampfe der Nationen, die in Ostasien wirtschaftlich und politisch festen Fuß zu fassen suchen, hat der Ostasiatische Lloyd die deutschen Interessen stets nach allen Seiten hin wirkungsvoll vertreten und das Seine getan, um dem deutschen Handel draußen im fernen Osten den ihm gebührenden Platz an der Sonne zu sichern. Vor allem in dem 400 Millionen-Reich China ist er stets der Vorkämpfer des Deutschtums gewesen. Und nicht der kleinste Teil seines Schaffens hat der Erhaltung und Belebung des Deutschtums unter den Deutschen draußen selbst gegolten. Lange Jahre hat er mit seinen Bestrebungen allein gestanden, im Laufe der Zeit ist ihm dann eine Reihe Mitarbeiter erstanden und sind verschiedene andere deutsche Zeitungen, Tages- und Wochenzeitungen, in Ostasien gegründet worden, deren Wirksamkeit indessen ihrer Entstehung und ganzen Entwicklung nach naturgemäß mehr auf örtlich enger begrenzte Interessen hinzielt.

Privat-Anzeigen.

A. Forstamt Hoffelt.

Stammholzverkauf

Montag, den 6. November, vormitt 10 Uhr, auf der Forstamtskanzlei 7 Km (bestelltes) Sandholz vom Scheidholz.

A. Forstamt Hoffelt.

Stammholzverkauf

(Schriftlich)

Mittwoch, den 8. November, vorm. 9 Uhr, auf der Forstamtskanzlei aus V. Bluntenwald 1 tann. Säch A mit 1,06 Km. L. Los Nr. 19 des Submissor-Sverkaufs vom 9 August. Gebote unter dortigen Bedingungen wollen zu obigem Termin eingereicht werden

Frischgeschossene
Rehe und Hasen



sind zu haben bei

Gg. Kolb,
Marktplatz.

Girsau.

Fahrnis-Versteigerung.

Unterzeichnete verkauft im Auftrage der Fräulein Bach im Volch'schen Hause, Liebenzellerstr., am Montag, den 6. Nov., nachmittags von 2 Uhr an, gegen Barzahlung:

ein vollständiges Bett, eis. Bettladen mit und ohne Rost, 1 Plüschsofa mit 4 Sesseln, 1 Kleiderkasten, 1 Nachttischle, 1 Waschtisch mit Vorhang, 1 Ovaleisch, Spiegel u. Bilder, Bettvorlagen, sowie allgem. Hausrat.

Lebhaber sind eingeladen

Stadtinventierer Kolb.

Calw.

Freie Schmiede-Innung.

Eine außerordentliche Versammlung findet am nächsten Sonntag, den 5. Nov., nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Röhle in Calw statt.

Tagesordnung:

1. Besprechung über eine Zwangs-Innung, oder eine freie Innung. Der Verbandsvorsitzende vom Württemberg. Schmiedemeisterverband, Gotilob Illig von Stuttgart, wird darüber sprechen.
 2. Freie Anträge.
 3. Aufnahme neuer Mitglieder.
 4. Einzug der rückständigen Beiträge.
- Sämtliche Kollegen des hies. Oberamts sind dazu freundlichst eingeladen. Vollzähliges Erscheinen wird erwartet.
Calw, den 30. November 1911.

Der Vorstand.
Chr. Reger.

Frisch eingetroffen!

Frische
Schellfische

große,
Pfd. 30 Pfg.,

Bratschellfische

Pfd. 23 Pfg.

empfehlen

Pfannkuch & Co.,

CALW.
Telefon 45.

Rechnungsformulare

sind vorrätig in der Druckerei ds. Bl.



Ein pünktliches, ehrliches

Fräulein

zur Beihilfe im Laden und Haus-
haltung sofort gesucht.

Conditorei Kostenbader's Nachf.
Wilh. Sachs.

Gelbe Rüben

empfiehlt billigst

Röhm-Dalcolmo.

Einen bereits noch neuen 2-rädrigen

Karren

gibt preiswert ab, wer, sagt die Red.
ds. Bl.

Ich habe weit unter Preis einen grossen Posten Restcoupons 140 cm breiter Buchstein

zu Kostümröcken, Sportskostümen und Knabenanzügen vorzüglich geeignet,
erworben und biete denselben zu dem ausserordentlich billigen Preise von
3 Mark per Meter an.

Muster gerne zu Diensten. * Moderne Dessins.

Telefon 116. T. Schiler, Calw Telefon 116.

Hochzeitseinladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer
am **Samstag, den 4. November 1911**, stattfindenden Hochzeitsfeier
in den Gasthof zum „**Dabischen Hof**“ in **Calw** freundlichst ein-
zuladen.

Johann Lörcher.
Friederike Heldmaier.

Spar- u. Vorschussbank

eingetr. Genossensch. mit unbeschränkter Haftpflicht
CALW.

Wir nehmen fortwährend — auch von Nichtmitgliedern —

Spar- und Depositengelder,

sowie auch Bareinlagen in

laufender Rechnung und auf Check-Conto

gegen angemessene Verzinsung, ferner

Anlehen je nach Kündigung zu 3³/₄—4⁰/₁₀₀.

Zur Aufbewahrung von Wertgegenständen unter eigenem Ver-
schluss des Mieters überlassen wir in unserem absolut feuer- und
diebessicheren, ca. 80 Ztr. schweren

Stahlpanzer-Schrank

Schrankfächer (Safes) an Jedermann gegen Mk. 5.— Miete pro Jahr.
Die Bestimmungen hierüber stehen zur Verfügung. Besichtigung
gerne gestattet.

Spar- u. Vorschussbank.



Auf den Markt

gehen ist oft gleichbedeutend mit sich
erkälten. Darum pflegen vorjorg-
liche Frauen besonders bei rauhem
Wetter in der Handtasche neben
Portemonnaie und Schlüssel eine
Schachtel **Wybert-Tabletten** mit-
zunehmen, die jede Heiserkeit im
Entstehen bannen. Die Schachtel
kostet in allen Apotheken nur 1 ²/₁₀
und die Wirkung ist unübertroffen.

Heizbares, möbliertes

Zimmer

sofort zu vermieten Obere Markt-
strasse 31.

Wohnung

von 2—3 Zimmern samt Küche und
Zubehör per sofort oder später zu
vermieten **Marktplatz 49.**

Eine größere Anzahl

Säcke

verkauft billig

Emil Georgii.

Sonnenhardt.

4 schöne



Läufer- schweine

setzt dem Verkauf aus

Adam Blindt.

Stammheim.

Am **Samstag, den 4. November**,
mittags 1 Uhr, verkauft
eine Partie schöne



Milchschweine

Christiane Schuhmacher Wwe.

Am **Samstag, den 4. ds. Mts.**, halte ich



und lade hiezu höflich ein.

Carl Essig sr.,
Meßgergasse.

MUSTERKARTE IN ANZUGSTOFFEN

FÜR HERBST UND WINTER

DER FA. G. H. KELLER'S TUCHHANDLUNG, STUTTGART

EMPFEHLE IN REICHHALTIGER AUSWAHL
ZU FESTEN PREISEN.

K. OTTO VINÇON, CALW

LEDERSTRASSE 122.



Mutter und Kinder

kennen die Vorzüge von

Palmin (Pflanzenfett) und Palmona

(Pflanzen-Butter-Margarine) als Speisefett und als Brotaufstrich.
Diese Produkte sind von absoluter Reinheit, leicht verdaulich (kein
Aufstoßen, kein Sodbrennen!), sehr preiswert und gänzlich frei von
tierischen Fetten. — Man vermeide die zahlreichen Nach-
ahmungen, betrachte ihr Vorhandensein vielmehr als einen
Beweis für die vorbildliche Qualität unserer Produkte.



H. Schlindt & Cie. H.-G.

NB. Palmin jetzt auch „weich“ (schmalzähnlich) zu haben.



Calw
2.11.21

Beachten Sie
unsere Schaufenster!

Kleemann's

Beachten Sie
unsere Schaufenster!

berühmte 95 Pfg. Woche

beginnt heute Donnerstag, den 2. Nov., und dauert bis Samstag, den 19. Novbr.
Letzte 95 Pfg.-Woche vor Weihnachten, deshalb günstige Gelegenheit jetzt schon für
Weihnachts-Geschenke.

Wir bringen auch diesmal viele neue Artikel, und lese jeder die Annonce genau durch, denn jeder Artikel ist enorm billig.

- | | | |
|--|---|--|
| 1 überzogenes Bügelbrett 95 ♂ | 4 Solinger Bestecke, 4 Löffel zus. 95 ♂ | 2 Paar gute, wollene Damen- handschuhe 95 ♂ |
| 1 Narmelbügelbrett, 1 Wisch- taisten, 1 Reibeisen zus. 95 ♂ | 2 prima Sol. Bestecke, 2 Löffel zus. 95 ♂ | 1 Paar gute, wollene Damen- strümpfe 95 ♂ |
| 1 Wascheil, 30 Mtr. 95 ♂ | 1 Besteckorb, 1 Tischplättle, 1 Brotkorb, 1 dopp. Salzfaß zus. 95 ♂ | 1 weiße od. farb. Zierträgerchürze 95 ♂ |
| 1 Türvorlage 95 ♂ | 1 schönes Schreibzeug 95 ♂ | 1 gute, breite Hauschürze 95 ♂ |
| 1 Petroleumlanne, 2 Ltr., 1 Ker- zenleuchter, 1 Kaffeeseiher zus. 95 ♂ | 1 schönes Rauchservice 95 ♂ | 1 gute, weiße oder farbige Bett- jade 95 ♂ |
| 1 Zinkeimer 26 cm, 1 Flur- lampe zus. 95 ♂ | 1 Kaffeebüchse, 1 Zuckerbüchse, 1 Butterdose zus. 95 ♂ | 1 schwarzer oder farbige Gummi- gürtel, auch Samt 95 ♂ |
| 1 großer Spiegel 95 ♂ | 1 Salzhesself, Steingut, 1 Flur- lampe, 6 Zylinder dazu zus. 95 ♂ | 1 Handtasche 95 ♂ |
| 1 Wischtaste, 1 Wischbürste, 1 Abreibbürste, 1 Anstreichbürste | 1 Bierkrug, 6 Goldrandbecher zus. 95 ♂ | 1 Markt Tasche 95 ♂ |
| 1 Flasche Tinte, zus. 95 ♂ | 1 Saß Schüsseln, 6teilig, 95 ♂ | 1 schöner, wollener Schal 95 ♂ |
| 1 Küchenlampe, groß, 6 Zylinder dazu passend zus. 95 ♂ | 3 Fleischplatten zus. 95 ♂ | 1 seidener Ballschal 95 ♂ |
| 1 große Emaille-Teigschüssel, 38 cm 95 ♂ | 3 viereckige Gemüseschüsseln zus. 95 ♂ | 1 schön gestrichter Kragenschoner 95 ♂ |
| 3 Emailschüsseln, 18, 26 und 32 cm 95 ♂ | 1 Essig- und 1 Delkrug, zus. 95 ♂ | 6 weiße oder farbige Taschentücher 95 ♂ |
| 1 Kochtopf, 22 cm, Emaille 95 ♂ | 1 große, echte Porzellan-Kaffee- lanne, 2 Ltr. 95 ♂ | 1 schöne Filz-Kommodebede 95 ♂ |
| 1 Ringtopf, groß, Emaille 95 ♂ | 4 Suppenteller, 4 Desserteller, 4 Gläser, 4 Tassen zus. 95 ♂ | 1 schöne Filzschuhide 95 ♂ |
| 1 Waschecken, Emaille, 1 Rehrich- schaufel, Emaille, zus. 95 ♂ | 3 Küchentonnen zus. 95 ♂ | 1 schöne Bettvorlage 95 ♂ |
| 1 Kaffeelanne, Emaille, 2 Ltr., 95 ♂ | 1 Bierkrug mit Dedel 95 ♂ | 1 Mtr. prima Wachsstock 95 ♂ |
| 1 Milchträger, Emaille, 2 Ltr., 95 ♂ | 1 große Figur, Kerzenleuchter darstellend 95 ♂ | 2 Bierling reine Wolle 95 ♂ |
| 1 Salafseher, 26 cm 95 ♂ | 1 Waschschüssel mit Krug 95 ♂ | 4 Bierling prima Baumwolle 95 ♂ |
| 1 Schöpf-Schaumlöffel, 1 Was- schaufel zus. 95 ♂ | 1 Nachtgeschirr, 1 Küchenlampe zus. 95 ♂ | 1 Pfd. gute Bettfedern 95 ♂ |
| Verschiedene rein Aluminium- Kasserollen Stück 95 ♂ | 1 Bürsten- u. 1 Zeitungshalter zus. 95 ♂ | 1 Karton Häfelgarn 95 ♂ |
| 2 niedere Rutschöpfe, 16 und 20 cm zus. 95 ♂ | 4 echte Porzellan-Kaffeetassen mit Untertassen zus. 95 ♂ | 1 Paar gute Herrenhojenträger 95 ♂ |
| 3 dekorierte Milchöpfe zus. 95 ♂ | 1 hübsches Taschenmesser 95 ♂ | 1 gestrichte Anabenweste 95 ♂ |
| 1 Emaille-Eimer 28 cm 95 ♂ | 2 Wandbilder zus. 95 ♂ | 1 gestrichter schöner Sweater 95 ♂ |
| 1 Emaille-Suppenschüssel m. Henkel 95 ♂ | 1 Eiskörperservice 95 ♂ | 1 Anabentuchhose 95 ♂ |
| 1 eiserner Bräter, 24 cm 95 ♂ | 2 Blumenvasen, 1 Figur, zus. 95 ♂ | 1 schöne Tellermütze 95 ♂ |
| 1 verz. Spülgeschüssel 36 cm 95 ♂ | 1 Papierkorb 95 ♂ | 3 Paar Kinderhandschuhe 95 ♂ |
| 1 großer Kohlenfüller 95 ♂ | 1 Kinderchürze, bis 12 Jahre, 95 ♂ | 3 Paar gute Herrensoden 95 ♂ |
| 1 extra großer Zinkeimer 95 ♂ | 1 gestrichtes Kinderkleidchen mit Narmel 95 ♂ | 1 gute gestrichte Herrenunterhose 95 ♂ |
| 1 Bettflasche 95 ♂ | 1 feine Pelzgarnitur, Pelz und Muff zus. 95 ♂ | 1 Normalunterjade 95 ♂ |
| 1 Sand-, Seife-, Sodabehälter, Em. 95 ♂ | 1 weiße Plüschhaube 95 ♂ | 3 hübsche Cravatten 95 ♂ |
| 1 Bundform 95 ♂ | 2 Paar plattierte wollene Kinder- strümpfe, bis 7 Jahre, zus. 95 ♂ | 2 elegante Cravatten 95 ♂ |
| 1 Brotkasten 95 ♂ | 3 baumwollene Kinderkittel zus. 95 ♂ | 3 leinene Kragen, jede Façon 95 ♂ |
| 1 gute Kaffeemühle 95 ♂ | 1 Kinder-Unterhose, jede Größe, mit Narmel 95 ♂ | 1 Garnitur Vorhemd und Man- schetten, farbig, 95 ♂ |
| 1 Stallaterne, groß 95 ♂ | 1 farbiges Betttuch, groß, 95 ♂ | 2 Paar gute Herrenhandschuhe 95 ♂ |
| 1 Küchenlampe, 95 ♂ | 1 graue, gute Bügelbede 95 ♂ | 4 Mtr. farbiger Handtuchstoff 95 ♂ |
| 1 Emaille-Salzhesself 95 ♂ | 1 Häfel-Kommodebede 95 ♂ | 3 Mtr. weißer Handtuchstoff 95 ♂ |
| 1 Emaille-Zwiebelbehälter 95 ♂ | 1 guter Unterrod, farbig 95 ♂ | 2 1/2 Mtr. gut. Hemdenflanell 95 ♂ |
| 1 Schrubber, 1 Waschbürste, 1 Ab- reibbürste, 1 Auftragbürste zus. 95 ♂ | 1 Anstandsrod, weiß oder farbig 95 ♂ | 2 Mtr. prima Bettjadenflanell 95 ♂ |
| 1 Rehrichschaufel, Emaille, 1 Hand- besen zus. 95 ♂ | 1 gute weiße od. farbige Damen- unterhose 95 ♂ | 2 Mtr. prima Hemdenflanell 95 ♂ |
| 1 Staubbesen 95 ♂ | 1 gutes Dressorjett, z. Aussuchen 95 ♂ | 2 Mtr. guten Blumenflanell 95 ♂ |
| 5 Dhd. Waschlammern, 1 Mehl- löffel, 1 Schneebes, 1 Aus- klopper, 1 Salzfaß, doppelt, 3 Dhd. Reihnägel zus. 95 ♂ | 1 prima Tritotuntertaille 95 ♂ | 2 1/2 Mtr. prima Schirting, weiß 95 ♂ |
| | 1 weiße Stidereiuntertaille, Wert das Doppelte, 95 ♂ | 1 Mtr. rein wollenen Kleiderstoff 95 ♂ |
| | | 1 Mtr. dopp. prima Bettfatin 95 ♂ |
| | | 2 Mtr. einfach breiten Bettfatin 95 ♂ |
| | | 1 Mtr. guten Schürzenstoff, 2 St. weiße Band zus. 95 ♂ |
| | | 3 Mtr. guten Vorhangstoff 95 ♂ |
| | | 2 Mtr. farierte Kleiderstoffe für Kinderkleider oder Blusen 95 ♂ |
| | | 1 Paar gute Herren- od. Damen- hausschuhe mit Ledersohlen 95 ♂ |

Während dieser Zeit auf sämtliche Artikel hohen Rabatt; Damenjacken, Blousen u. Hüte extra billig.

Warenhaus Geschwister Kleemann, Calw.

